



Goldhähnchen in illegalem Fangnetz
© Komitee gegen den Vogelmord

STOP dem Vogelmord auf Zypern!

Die Mittelmeerinsel Zypern ist auf der östlichen Vogelzugroute einer der wichtigsten Zugvogel- Rast- und Nahrungsplätze. Seit dem EU-Beitritt der Republik Zypern gilt auch hier die EU-Vogelschutzrichtlinie von 1979. Doch profitgierige Vogelwilderer fangen dort jährlich noch immer bis zu 1.5 Millionen Zugvögel mit illegalen Leimruten und Fangnetzen. Der mit grausam getöteten Singvögeln erzielte Schwarzmarktumsatz liegt vorsichtig geschätzt bei ca. 10 Millionen Euro/Jahr.

Die zypriotische Politik beweist tagtäglich mit selbstauferlegter Zurückhaltung ihr Desinteresse an der konsequenten Durchsetzung der geltenden EU-Vogelschutzrichtlinie. Ge-

meinsam mit ehrenamtlichen Vogelschützern des «Komitee gegen den Vogelmord» gehen wir schon seit 10 Jahren auf Zypern während der Vogelzug- und Überwinterungszeiten vor Ort gegen den illegalen Vogelfang vor. Während der Vogelschutzcamps überwachen wir Vogelfangplätze, kooperieren mit Polizei und Wildhütern, retten Tausende von Vögeln, bauen Leimruten und Fangnetze ab, vernichten sie und erstatten gut dokumentierte Strafanzeigen.

Mehr über unsere couragierten Zugvogel-Rettungseinsätze und unsere bereits erzielten Erfolge im Kampf gegen den Vogelmord erfahren Sie hier:

www.stiftung-pro-artenvielfalt.ch

Stiftung Pro Artenvielfalt®

Malzgasse 5, CH-4052 Basel
Tel.: +41 (0)61 311 02 01
contact@stiftung-pro-artenvielfalt.ch

Spenden:

CH98 0900 0000 6069 9120 8
verantwortlich i. S. d. P.:
Niels Friedrich, Geschäftsführer

Bitte unterstützen Sie unsere couragierte Zugvogel-Rettungsarbeit in den Vogelschutzcamps mit Ihrer Spende: Bereits 10 Franken sind eine wertvolle Hilfe!

